

# Ich wollt', ich wär ein Huhn

Foxtrot aus dem Film „Glückskinder“

Text: Hans Fritz Beckmann

Musik: Peter Kreuder

Foxtrot (*lebhaft*)



1. Der Mann hat's auf der Welt nicht leicht, das Kämpfen ist sein Zweck, und hat er endlich  
(2. Die) Ei - er werden manchmal rar, sie stehen auch gut im Preis, drum ist das Huhn ein



was er-reicht, nimmt's ei - ne Frau ihm weg! Er lebt, wenn's hoch kommt, hun - dert Jahr und  
gro - ßer Star, den man zu schät - zen weiß. Und hab' ich manch - mal kei - ne Lust, ein

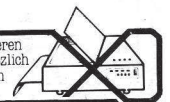


bringts bei gu - tem Start, und nur wenn er sehr flei - ßig war, zu ei - nem Rauschebart! ICH  
klu - ger Mensch zu sein, er - wacht ein Wunsch in mei - ner Brust und ich ge - ste - he ein!



Refrain

WOLLT', ICH WÄR EIN HUHN! Ich hätt' nicht viel zu tun! Ich leg - te vor - mit -





tags ein Ei, und nach-mit-tags wär ich frei! Mich lock-te auf der Welt, kein

Ruhm mehr und kein Geld, und fän-de ich das gro-Be Los, dann frä-Be ich es—

bloß! Ichbrauch-te nie mehr ins Bü-ro ich wä-re däm-

-lich a-ber froh, drum hab ich mir ge-dacht: ICH WOLLT', ICH WÄR EIN HUHN, ich

hätt' nicht viel zu tun, ich leg-te täg-lich nur ein Ei, und Sonntags auch mal zwei Juchheil 2. Die